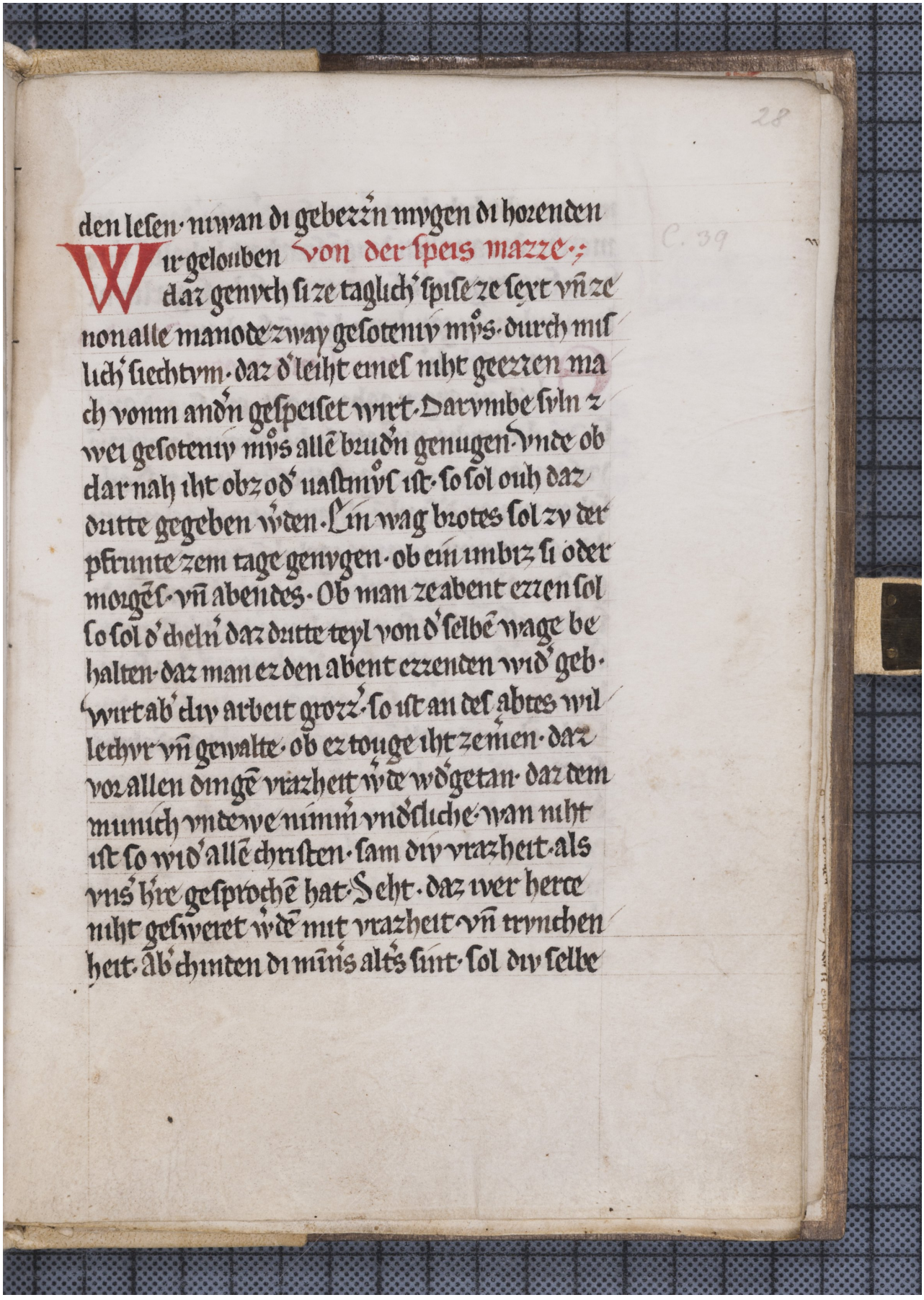
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



28

C. 39

den lesen· niwan di gebezzn mvgen di horenden

Wir gelouben **von der speis mazze·;**

daz genvch si ze taglich' spise ze sext vñ ze
non alle manode zway gesotenv mvs· durch mis
lich' siechtvm· daz d' leiht eines niht geezzen ma
ch vonm and'n gespeiset wirt· Darvmbe svln z
wei gesotenv mvs allē brud'n genugen· Vnde ob
dar nah iht obz od' uastmvs ist· so sol ouh daz
dritte gegeben w'den· Ein wag brotes sol zv der
pfrunte zem tage genvgen· ob ein imbiz si oder
morgēs· vñ abendes· Ob man ze abent ezzen sol
so sol d' cheln' daz dritte teyl von d' selbē wage be
halten· daz man ez den abent ezzenden wid' geb·
wirt ab' div arbeit grozz'· so ist an des abtes wil
lechvr vñ gewalte· ob ez touge iht ze'men· daz
vor allen dingē vrazheit w'de wd'getan· daz dem
munich vnde we nimm' vnd'sliche· wan niht
ist so wid' allē christen· sam div vrazheit· als
vns' h're gesprochē hat· Seht· daz iwer herce
niht gesweret w'dē mit vrazheit· vñ trvnchen
heit· ab' chinten di min's alt's sint· sol div selbe